

Dezernat VI
Stadtrat Dipl.-Ing. Dieter Wenzel

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Rainer Keil
Heinrich-Fulda-Weg 13
64289 Darmstadt

Stadtrat
Dipl.-Ing. Dieter Wenzel

Technisches Stadthaus Bessunger Straße
Bessunger Straße 125
64295 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2307
Telefax: 06151 13-2329
E-Mail: dezernatVI@darmstadt.de

Datum:
6. Juni 2008

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
66/4 st-br
Tel. 06151-13-2833

**Ihre Kleine Anfrage vom 14.05.2008
Zustand und Perspektive des Südbahnhofs**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Keil,

Ihre Kleine Anfrage vom 14.05.2008 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Ist dem Magistrat der Zustand des Südbahnhofs bekannt?

Antwort:

Dem Magistrat ist der Zustand des Südbahnhofs bekannt. In der Arbeitsgruppe „Stationsentwicklung in Darmstadt“ mit DB-Station & Service, DADINA, RMV und Stadt Darmstadt wurde mehrfach von Stadt und DADINA auf die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen hingewiesen.

Frage 2:

Sieht der Magistrat aktuell eine Möglichkeit zur Verbesserung der dortigen Situation durch Renovierung / Sanierung oder sonstige Maßnahmen? Kann eine Sanierung durch Regelungen des Denkmalschutzes erzwungen werden?

Antwort:

Die DB-AG hat das Gebäude im Rahmen eines bundesweiten „Bahnhofsverkaufsprogramms“ veräußert.

Für Sanierungsmaßnahmen stehen der DB-Station & Service als Benutzer des Gebäudes derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Stadt Darmstadt verfügt weder über die formale Eingriffsmöglichkeit noch über entsprechende Mittel, um Sanierungsmaßnahmen einzuleiten.

Eine Sanierung aufgrund des für das Gebäude bestehenden Denkmalschutzes kann nicht erzwungen werden. Es gibt nur partielle Eingriffsmöglichkeiten für den Denkmalschutz, wenn die Bausubstanz des Gebäudes substantiell gefährdet ist.

Frage 3:

Sieht der Magistrat die Möglichkeit, an der Brücke zur Heimstättensiedlung einen zusätzlichen Zugang (Treppe) zum Bahnsteig anzubringen, um die Wegstrecke für Pendler aus der Heimstättensiedlung deutlich abzukürzen und den täglich praktizierten gefährlichen Gang über die Schienen (alte Bahntreppe) zu verhindern?

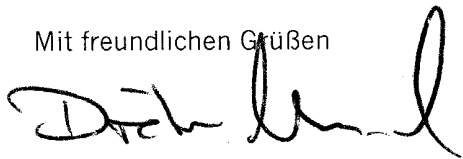
Antwort:

Grundsätzlich wäre es natürlich sinnvoll, die Zugänglichkeit des Südbahnhofs für die Bewohner, Pendler aus dem Bereich Heimstättensiedlung zu verbessern und sicher zu gestalten.

Es besteht allerdings keine Möglichkeit, mit einer Treppe an der Brücke Heimstättensiedlung eine Verbindung mit dem Bahnsteig herzustellen, da der Bahnsteig bereits vor der Brücke endet.

Unabhängig von der fachlichen Bewertung ist die Finanzierung einer derartigen Maßnahme weder durch die DB-AG noch durch die Stadt Darmstadt leistbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dietrich', written in a cursive style.